

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beteiligt:**

**Betreff:**

Bürgerantrag von Frau Birgit Serowka und Frau Stephanie Anders  
Hier: Schulwegsicherung am Ergster Weg

**Beratungsfolge:**

20.05.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beschlussfassung:**

Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beschlussvorschlag:**

Nach Diskussionsstand!

**Begründung**

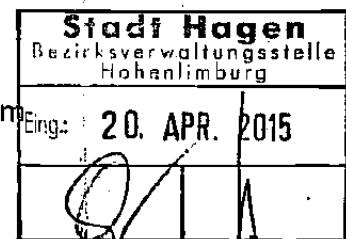
Siehe Anlage!



Birgit Serowka, Ergster Weg 23 i, 58093 Hagen 02334/443243  
Stephanie Anders, Ergster Weg 23h, 58093 Hagen 0177/3424825

0485/2095

Hagen, den 20.04.2015



Betr.: Schulwegsicherung am Ergster Weg in Hagen – Berchum

Sehr geehrter Herr Voss,

vor einiger Zeit haben wir mit Ihnen über die Verkehrssituation am Ergster Weg in Berchum gesprochen.

Der Ergster Weg ist eine 30er Zone. Aber hier fahren ständig Fahrzeuge mit deutlich höherer Geschwindigkeit. Die „Raser“ sind nicht nur Anwohner, sondern auch Besucher der Jugendbildungsstätte (weiter oben am Ergster Weg), Busfahrer, Motorradfahrer, Handwerker etc.

Die Straße besitzt **keinen Bürgersteig**, obwohl es sich um einen **Schulweg** handelt! Besonders unübersichtlich ist die Kurve im Bereich des Hauses mit der Nummer 12 c. In der Vergangenheit gab es auf der Straße bereits mehrere Unfälle, unter anderem ist ein Bus in einem Vorgarten gelandet. Es handelt sich also für alle Fußgänger um eine Gefahrenzone, besonders natürlich für Kinder, da sie den Verkehr noch gar nicht überblicken können.

Da wir selbst Kinder haben und auf dem genannten Straßenstück mehrere Kinder wohnen, hatten wir damals Kontakt mit Ihnen aufgenommen, damit die Stadt von der Gefahrensituation weiß und sich des Problems annehmen kann.

Wir hatten ja mit Ihnen bereits die Möglichkeiten gemeinsam eruiert. Für unsere Vorschläge der Verkehrsberuhigung in Form von Pflanzkübeln, Huckeln, Parkbuchen, Bürgersteig etc. hatten Sie schlechte Chancen eingeräumt (teilweise aufgrund der straßenrechtlichen Situation) und uns gebeten, weitere eigene Vorschläge einzureichen.

In der Zwischenzeit hatte Hr. Serowka Angestellte der Stadt Hagen, Hr. Spanhaus aus der Unterhaltung, Hr. Lehmkuhler vom Amt für Bauen und Wohnen und Hr. Winkler von der Ausplanung zu einem Vor-Ort-Termin

Birgit Serowka, Ergster Weg 23 i, 58093 Hagen 02334/443243  
Stephanie Anders, Ergster Weg 23h, 58093 Hagen 0177/3424825

eingeladen. Daraus ergaben sich konstruktive Lösungen, was möglich ist und was nicht.

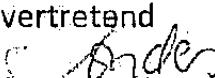
1. Die Herren der Stadt informierten uns telefonisch, dass die Stadt 2 Piktogramme in einer Größe von 4x3 Meter mit Aufdruck der Zahl 30 genehmigt hat. Diese Piktogramme würden 500 Euro kosten. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Bezirksvertretung diese Kosten übernimmt. Können Sie dies bitte für uns klären?
2. Parallel haben wir auf eigene Kosten 2 „Vorsicht Felix“ Männchen bestellt, die wir unseren Vorgärten aufgestellt haben. Diese werden jedoch regelmäßig entwendet oder beschädigt.
3. Unsere präferierte Lösung Möglichkeit sehen wir in einer Signalvorrichtung, wie sie bereits an der Berchumer Schule angebracht ist. Mit dieser Anlage werden Autofahrer darauf hingewiesen, wenn sie zu schnell fahren. Andererseits leuchtet „Danke“ auf, wenn die Geschwindigkeit eingehalten wird. Kann die Stadt diese Signalvorrichtung für uns organisieren?
4. Weiterhin bleiben wir bei unserem Vorschlag von baulichen Maßnahmen (Betonpflanzkübel), die von Gartenbau Serowka angeboten werden können. Gartenbau Serowka würde sich bereit erklären, die Pflegepatenschaft zu übernehmen und sich somit regelmäßig um die Pflege der Pflanzen zu kümmern.

Wir würden uns freuen, kurzfristig von Ihnen zu hören.

Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen

Die Anwohner vom Ergster Weg

stellvertretend

  
Stephanie Anders

0177/3424825

  
Birgit Serowka

02334/443243

Der Oberbürgermeister  
32/041

19.05.2015

Ihre Ansprechpartnerin  
Frau Zimmer  
Tel.: 207 - 2255  
Fax: 207 - 2433

**An**

**-Bezirksvertretung Hohenlimburg-**

**über VB 4**

## **TOP 7.2 Schulwegsicherung am Ergster Weg**

In Abstimmung mit den Fachbereichen 61 und 60 wird zu den Vorschlägen der Anwohner vom Ergster Weg folgendes mitgeteilt:

Gegen die weitere Aufbringung, bzw. Auffrischung bereits verblasster „30“er Piktogramme im Ergster Weg und/oder Tiefendorfer Straße bestehen keine Bedenken. Ein formloser Antrag von z.B. Anwohnern oder ein entsprechender Beschluss der Bezirksvertretung mit entsprechender Mittelbereitstellung ist ausreichend, um die Maßnahme umzusetzen.

Auf Anregung der Unterzeichner des Bürgerantrags ist seit Anfang 2014 auf dem Ergster Weg in Höhe der Hausnummern 25-29 für beide Fahrtrichtungen eine mobile Messstelle eingerichtet worden. Die Situation stellt sich jedoch bislang als unauffällig dar.

Messungen wurden an verschiedenen Tagen für die Dauer von jeweils 3 Stunden durchgeführt, sowohl morgens als auch nachmittags. Die Auswertung ergab, dass in einer Stunde durchschnittlich max. 2 Verstöße festgestellt werden konnten.

Hinsichtlich der Anbringung eines Info-Geräts wie vor der Schule an der Einmündung Tiefendorfer Str. / Auf dem Blumenkampe kann über den WBH die Beschaffung und Anbringung angefragt werden. Unterstützung wurde bereits zugesagt.

Da es sich nicht um eine Verkehrseinrichtung nach der Straßenverkehrsordnung handelt, ist die Finanzierung inkl. Wartung und Folgekosten noch zu klären, z.B. durch Bereitstellung von Mitteln durch die Bezirksvertretung oder Privatinitaliativen.

Alternativ besteht aber auch die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht, ein sog. „Tempo-Info-Gerät“ mobil aufzustellen, welches den Autofahrern die gefahrene Geschwindigkeit anzeigt und sie so für den 30er Bereich sensibilisiert.

Die Verkehrswacht ist und war immer bereit, neue Vorschläge aufzugreifen und turnusgemäß durchzuführen. Der Wunsch kann von hier gerne weitergetragen werden.

Baulicher Maßnahmen wie die Aufstellung von Blumenkübeln zur Einengung des Straßenquerschnitts werden aus Verkehrssicherungsgründen nicht umgesetzt. Dies wurde den Anwohner bereits beim gemeinsamen Ortstermin mit der Bauverwaltung und Straßenunterhaltung mitgeteilt.

B. Zimmer